

Sitzung vom 12. October 1896.

Vorsitzender: Hr. H. Landolt, Präsident.

Das Protokoll der letzten Sitzung wird genehmigt.

Der Vorsitzende begrüßt das auswärtige Mitglied Hrn. Dr. C. Mangold aus Wien, sowie den General-Sekretär der Gesellschaft, Hrn. Prof. P. Jacobson, welcher der Sitzung zum ersten Male als einheimisches Mitglied wieder beiwohnt.

Zu ausserordentlichen Mitgliedern werden verkündet die Herren:

Illig, Robert, } Giessen;
Kopp, Otto, }
Grunwald, Emil, } Berlin;
Günther, Adolf, }
Tyrer, Thomas, London;
Muthmann, Prof. Dr. W., München;
Casares, Prof. Dr. José, Barcelona.

Zu ausserordentlichen Mitgliedern werden vorgeschlagen die Herren:

Gray, Thomas, Technical College, Glasgow, }
204 George-Street } (durch
Kellas, Alexander, University College, } L. Gatter-
London } mann und
Lehnert, Dr. H., Wachwitz bei Dresden } K. Auwers);
Osius, F. W., Ludwigstr. 24, Giessen (durch H. Finger
und K. Elbs);
Houben, Josef, Breitestr. 106, } Bonn } (durch
Jagelki, Wilhelm, Markt 35, } R. Anschütz
Sears, Arthur, 178 Devonshire-Street, } und
Boston, Mass., U. S. A. } J. Bredt);
Bailey, James R., Austin, Texas, U. S. A. (durch J. Thiele
und G. Bender);
Schwalbe, Dr. Carl, Badische Anilin- und Soda-fabrik in
Ludwigshafen a. Rh. (durch C. Schraube und G. Körner.)

Für die Bibliothek sind als Geschenke eingegangen:

774. Otto, Rob. Anleitung zur Ausmittlung der Gifte. 7. Aufl. 2. Hälfte. Braunschweig 1896.
773. Sammlung chemischer und chemisch-technischer Vorträge. Hrggbn. von Felix B. Ahrens. I. Band. Heft 6: Die Einführung einheitlicher Analysenmethoden von Hans Freiherrn von Jüptner. Heft 7—8: Die Abwässer der Fabriken von Hans Benedikt. Stuttgart 1896.
789. Mangold, Carl. Die Stearinindustrie. Weimar 1896.
790. Festschrift der Naturforschenden Gesellschaft in Zürich 1746 bis 1896. 2 Thle. Zürich 1896.

Der Vorsitzende:
H. Landolt.

Der Schriftführer:
A. Pinner.

Mittheilungen.

425. Carl Bülow: Ueber das Verhalten des *o*-Nitro-*p*-phenylen-diamins gegen salpetrige Säure.

[Erste vorläufige Mittheilung aus dem chemischen Laboratorium der Universität Tübingen.]

(Eingegangen am 10. August; mitgetheilt in der Sitzung von Hrn. Harries.)

Ladenburg¹⁾ erhielt durch Einwirkung von Nitrit auf eine schwefelsaure Lösung von *o*-Nitro-*p*-phenylen-diamin schon in der Kälte ein braunes amorphes Pulver, welches indessen nicht näher untersucht wurde, da es ihm wichtiger erschien, den ähnlichen aus *p*-Phenylen-diamin entstehenden Körper zu isoliren.

Beschäftigt mit der Einwirkung von Nitrit auf Diamine der verschiedensten Art, habe ich das Ladenburg'sche Mononitro-*p*-phenylen-diamin hergestellt. Es liefert bei der Behandlung mit einem grossen Ueberschuss von wässriger Salzsäure keine zweisäurigen, sondern nur einsäurige Salze — Ber. für $\text{NO}_2 \cdot \text{C}_6\text{H}_3 \cdot (\text{NH}_2)_2 \cdot \text{HCl}$: Cl 18.70 pCt.; gefunden aus 0.0975 g Substanz: AgCl 0.074 g = Cl 18.77 pCt. — und gleicht in dieser Beziehung also vollkommen dem Gottlieb'schen *p*-Nitro-*o*-Phenylen-diamin. Hier wie dort ist eine Erklärung der Veränderung der Sättigungscapacität, gegenüber den nicht nitirten Basen, nur in dem Vorbandensein der Nitrogruppe zu suchen, welche in hervorragender Weise die Basicität aromatischer Amine abschwächt. Mononitranilin z. B. ist eine sehr schwache

¹⁾ Diese Berichte 17, 147.